

Prof. Nicholas J. Conard, Ph.D.

Die Anfänge von Kunst und Musik

Archäologische Spurensuche
in der Schwäbischen Eiszeit

Einladung zum Vortrag
am Mittwoch, 26. Mai 2010,
im **LVR-LandesMuseum Bonn**



Seit wann kennt der Mensch Kunst und Musik? Und wie sind beide nach Europa gekommen? Antworten auf diese Fragen könnten neueste archäologische Funde geben.

Homo sapiens – der moderne Mensch – hat seine Wurzeln in Afrika. Als sich dort vor etwa 150 000 Jahren unsere Vorfahren entwickelten, war das heutige Europa von Neandertalern bewohnt. Der moderne Mensch erreichte Europa erst vor rund 40 000 Jahren. Aus der Zeit, als hier die ersten modernen Menschen und die letzten Neandertaler um das Überleben kämpften, sind zahlreiche technologische Innovationen dokumentiert. So entstanden vor etwa 35 000 Jahren die ersten figürlichen Kunstwerke und Musikinstrumente, von denen nun einige in den Höhlen der Schwäbischen Alb entdeckt wurden.

Der Vortrag präsentiert diese spektakulären Funde und geht der Frage nach, wie Kunst und Musik entstanden sind und warum der moderne Mensch durch sie dem Neandertaler gegenüber im Vorteil war.

Zur Neueröffnung seiner Steinzeitausstellung bietet das LVR-LandesMuseum vor dem Vortrag eine Führung an. Sie beginnt um 18 Uhr. Anmeldung bitte mit beiliegender Antwortkarte.

Vortrag
Mittwoch, 26. Mai 2010
19.30 Uhr

LVR-LandesMuseum Bonn
Colmantstraße 14–16
53115 Bonn

Die Anfänge von Kunst und Musik

**Archäologische Spurensuche
in der Schwäbischen Eiszeit**

Prof. Nicholas J. Conard, Ph.D.
Eberhard Karls Universität Tübingen

Moderation:
Dr. Jutta Rateike,
Deutsche Forschungsgemeinschaft

PD Dr. Ralf W. Schmitz,
LVR-LandesMuseum Bonn / Universität Bonn

Anschließend Diskussion